

Just

I / II

Spielzeit 23/24

**OLDENBURGISCHES
STAATSTHEATER**



Jung's
starts
theater

Alle Erwachsenen waren einmal Kinder ...,

doch nur wenige erinnern sich daran. Was ist denn bloß passiert mit den großen Träumen und Lebensentwürfen? In der kommenden Spielzeit beschäftigen wir uns in den Neuinszenierungen des Jungen Staatstheaters mit Erinnerungen oder auch dem Verlust eben dieser. Zoran Drvenkars Stück ‚Kai zieht in den Krieg und kommt mit Opa zurück‘ beschreibt eine abenteuerliche Reise in die Vergangenheit, beschäftigt sich dabei auf spielerische Art mit Erinnerung und Demenz und erzählt zugleich von einer gelungenen Beziehung zwischen Großvater und Enkelin. In Marc Beckers Neufassung der ‚Bremer Stadtmusikanten‘ macht sich das wohl berühmteste Quartett des Nordens auf den Weg nach Bremen, um sich einen Kindheitstraum zu erfüllen und fortan nur noch zu musizieren. Für Wilbur Whittaker in dem Stück von Dan Giovannoni sind die Erinnerungen an die Wunder seiner Kindheit sogar von existentieller Wichtigkeit. Ohne sie beginnt er, sich aufzulösen.

Wer selber auf der Bühne des Oldenburgischen Staatstheaters stehen will, ist herzlich eingeladen zu den Kick-Off-Workshops, die für verschiedene Clubs vom 02. bis 13. September 2023 stattfinden.

Anmeldung & Infos unter: mitmachen@staatstheater.de
Das ausführliche Programm zu den Stücken und Vorstellungsterminen der Clubs und des neu gegründeten Stadt:Ensembles folgt im Neuen Jahr in der Broschüre Junges Staatstheater II/II.



Matthias Grön
Leiter Junges Staatstheater

Zoran Drvenkar

6.
enter

Kai zieht in den Krieg und kommt mit Opa zurück

ab 10 Jahren

Premiere 24.09. Exhalle

Opa liebt Thunfischsalat, Zebras und Stummfilme. Aber immer häufiger vergisst er das. Zum Glück gibt es Kai, die ihn dann daran erinnern kann. Manchmal ist Kai eben Opas Enkelin und manchmal sein Gedächtnis. An dem Tag, an dem Opa ins Heim umziehen soll, unternehmen sie noch einmal eine Reise in die Vergangenheit. Sie erkunden die Geschichten über den Krieg, die Opa so oft erzählt hat, spielen sie nach und stellen dabei fest, dass Krieg gar kein Spiel ist. Nach und nach merkt Kai, dass Opa nicht immer die Wahrheit erzählt hat. Dass er sich dieser Wahrheit nun stellt, hilft ihm schließlich auch dabei, sich mit der eigenen Geschichte zu versöhnen. Drvenkars Stück beschreibt eine abenteuerliche Reise in die Vergangenheit, beschäftigt sich dabei auf spielerische Art mit Erinnerung und Demenz und erzählt zugleich von einer gelungenen Beziehung zwischen Großvater und Enkelin.

Regie Lukasz Lawicki **Bühne & Kostüme**

Nina Aufderheide **Illustration/Video** Magdalena

Kaszuba **Musikalische Leitung** Henrik Demcker

Dramaturgie Verena Katz

Theatervermittlung Liliane Bauer

mit Rebecca Seidel, Gerrit Frers,

Vico Rosenberg

Termine

So	24.09.2023	16.00
Di	26.09.2023	10.30
Mi	27.09.2023	10.30
Do	05.10.2023	10.30
Mo	06.11.2023	10.30
Di	07.11.2023	10.30
Mi	08.11.2023	10.30
Mi	17.01.2024	10.30
Fr	19.01.2024	10.30
Di	23.01.2024	10.30
Mi	24.01.2024	10.30
Fr	26.01.2024	10.30
So	28.01.2024	16.00
Di	30.01.2024	10.30



KAI ZIEHT IN
DEN KRIEG
UND KOMMT MIT
OPA ZURÜCK

Nach den Brüdern Grimm

Die Bremer Stadtmusikanten

in einer Fassung von Marc Becker
ab 6 Jahren

Premiere am 12.11. Großes Haus

Sie sind das wohl berühmteste Quartett des Nordens: der Esel, der Hund, die Katze und der Hahn, die sich auf den Weg nach Bremen machen, um Musiker:innen zu werden. Sie hatten ihre Reise nicht ganz freiwillig begonnen. Ihre Arbeitgeber - unter der Fuchtel einer Räubermafia und gewaltig unter Druck - wollten sie loswerden, weil ihre Leistungsfähigkeit nachgelassen hatte. Gut, der eine hört, die andere sieht vielleicht ein wenig schlechter, schließlich sind sie ja auch nicht mehr die Jüngsten. Aber sie deswegen einfach aussortieren? Zum Glück nehmen die Vier es gelassen und machen das Beste draus. Und haben am Ende vielleicht sogar die Chance, die Welt wieder ein bisschen gerechter zu machen und - das ist das Allerwichtigste - zu musizieren!

Regie Marc Becker **Bühne & Kostüme**

Sandra Münchow **Musik** Johannes Winde

Dramaturgie Anna-Teresa Schmidt

Theatervermittlung Hanna Puka

mit Ksch. Thomas Birklein, Gerrit Frers,
Konstantin Gries, Winfried Küppers,
Caroline Nagel, Tobias Schormann,
Klaas Schramm Anna Seeberger,
Katharina Shakina,

Vorverkaufsstart 27.09.

Termine 2023

So 12.11. 15.00 & 18.00	
So 19.11. 18.00	Di 12.12. 09.30
Mo 20.11. 09.30 & 11.45	Mi 13.12. 11.00
So 03.12. 15.00 & 18.00	Do 14.12. 09.30
Mo 04.12. 09.30 & 11.45	Mo 18.12. 11.00
Di 05.12. 09.30 & 11.45	Di 19.12. 09.30
Mi 06.12. 11.00	Mi 20.12. 11.00
Fr 08.12. 11.00	Do 21.12. 11.00
Sa 09.12. 15.00 & 18.00	Mo 25.12. 16.00 & 19.00
Mo 11.12. 10.00 & 12.15	Di 26.12. 11.00

DIE BREMER STADTMUSIKANTEN



Teufels Küche

Konzert-Aktion mit Musik
von Moritz Eggert
ab 5 Jahren

Premiere am 03.12. Spielraum

In der Küche ist der Teufel los ... und bei diesem Konzert wird nicht nur mit Klängen und Tönen gezaubert, sondern auch richtig gekocht! Drei Musiker:innen bringen in einem fröhlichen Durcheinander alles zum Klingen, was in der Küche herumsteht und für die Zubereitung einer guten Suppe gebraucht wird - und so wird aus einem Rezept auf vergnügliche Weise richtige Musik, während der Teufel im Detail steckt und für viele witzige Überraschungen sorgt. Was Euch da aufgetischt wird, habt Ihr so bestimmt noch nie erlebt und Mitmachen ist in diesem Suppentheater auch erlaubt! Einen diabolischen Appetit wünscht der Küchenchef.

4

Spielfassung Heiko Hentschel

Idee Stephan von Löwis von Menar

Dramaturgie Vanessa Clavey

Musikvermittlung Felix Schahren

Teufel KS Paul Brady **Mitglieder des
Oldenburgischen Staatsorchesters**

Termine

So	03.12.2023	16.00
Mo	04.12.2023	10.00
Mi	06.12.2023	10.00
Do	07.12.2023	10.00
Fr	08.12.2023	10.00
So	10.12.2023	16.00
Di	12.12.2023	10.00
Do	14.12.2023	10.00
Mo	18.12.2023	10.00
Di	19.12.2023	10.00
Mi	20.12.2023	10.00



TEUFELS KÜCHE

Dan Giovannoni

5.
enter

Die große Entwunderung des Wilbur Whittaker

Deutschsprachige Erstaufführung
Deutsch von Matthias Grön
ab 9 Jahren

Premiere 03.03. Exhale

Früher wunderte sich Wilbur die tollsten Dinge herbei: Raketenrucksäcke, Keytars und interstellare Superhighways. Heute, mit Anfang vierzig, interessiert er sich nur noch für braune Krawatten und das Streichen seines Gartenzauns. Seine wertvollen Wunderungen aus Kindertagen hingegen fristen ein Schattendasein in einer verstaubten, fast vergessenen Schachtel unter seinem Bett. Bis eines Nachts unter viel Getöse Beamte eines ominösen „Büros“ in seinem Schlafzimmer erscheinen und die Kiste kurzerhand mitnehmen.

Als Prinzessin Fantastic auftaucht, ein Kind, das behauptet, seit 6.000 Jahren über Wilburs Wunderungen zu wachen, ist es aber zu spät: Die Beamten sind bereits mitsamt der Schachtel auf dem Weg zur Recyclinganlage. Doch ohne seine Kindheitserinnerungen scheint nicht nur Wilbur selbst sich langsam aufzulösen, vom Erhalt der Box hängt sogar die Ordnung des gesamten Universums ab. Und so begeben sich Wilbur Whitaker und Prinzessin Fantastic auf ein intergalaktisches Abenteuer epischen Ausmaßes, um sich und die ganze Welt vor der Großen Entwunderung zu retten.

Regie Ebru Tartıcı Borchers **Bühne & Kostüme**

Sam Beklik **Dramaturgie** Matthias Grön

Theatervermittlung Frederike Ströer

Termine

So	03.03.2024	16.00
Di	05.03.2024	10.30
Do	07.03.2024	10.30
Di	12.03.2024	10.30
Mi	13.03.2024	10.30
Mi	03.04.2024	10.30
Fr	05.04.2024	10.30
Sa	06.04.2024	16.00
Di	09.04.2024	10.30
Do	11.04.2024	10.30
Mo	15.04.2024	10.30



Marc Becker

2.
starter

Der Hase in der Vase

nominiert für den Mülheimer
KinderStückePreis 2023
ab 7 Jahren

Wiederaufnahme 30.08. Spielraum

Was passiert, wenn Nichts stattfindet? Vielleicht geschieht nichts, rein gar nichts, überhaupt nichts. Doch dann klingelt ein Telefon und der Feuerwehrmann schafft es nicht, rechtzeitig abzuheben. Plötzlich kommt ein Mann und steht dann so da. Eine gehetzte Frau sagt, es sei Vorsicht geboten, denn sie habe etwas sehr Wildes in ihrer Aktentasche. Heillos überfordert stolpern die Drei gemeinsam durch skurrile Situationen, wirre Gedanken, findige Ideen und bunte Traumbilder. Auf ihrer dadaistischen Erlebnisreise fangen sie immer wieder bei null an und jedes Klingeln des rätselhaften Telefons entfacht neue Ideen. Wo kommt auf einmal der Sturm her? Kann Nichts Spaß machen? Und wo bleibt eigentlich der Hase in der Vase?

Drei scheinbar Erwachsene entdecken Welten jenseits der Erwartungshaltung. Dabei zeigt sich, dass es nicht immer einen Plan braucht und Gelassenheit vielleicht der beste Weg durch das Chaos ist.

„In nur wenigen Minuten dominiert eine Stimmung gepaart aus Anspannung und Überraschung den kleinen Theatersaal. [...] Was dann folgt, stellt die bisherige Dynamik im Raum vollends in den Schatten.“
(Nordwest Zeitung)

Regie & Text Marc Becker **Bühne & Kostüme**

Sandra Münchow **Dramaturgie** Matthias

Grön/Jupiter Dunkelgut **Theatervermittlung**

Hanna Puka

mit Klaas Schramm, Rebecca Seidel,
Darios Vaysi

Termine

Mi	30.08.2023	10.30
Fr	01.09.2023	10.30
So	03.09.2023	16.00
Di	05.09.2023	10.30
Mi	06.09.2023	10.30
Sa	09.09.2023	16.00
Mo	11.09.2023	10.30



DER HASE IN DER VASE

Theo Franz

4.
starter

Liebe Grüße ... oder wo dat Leven henfallt

in hoch- und niederdeutscher Sprache
ab 8 Jahren

Wiederaufnahme 04.10. Spielraum

Moritz' Mutter ist abwesend und über sie wird nicht gesprochen. Sein Vater Fabian beteuert mehrmals täglich, wie lieb er seinen Sohn hat. „Ein Quentchen weniger würde auch reichen“, findet Moritz.

Als seine Großmutter ins Pflegeheim soll, findet der zehnjährige Moritz beim Entrümpeln der Wohnung alte Ansichtskarten. Unversehens geht er auf eine Reise in die Vergangenheit, begegnet seinem eigenen Vater als Gleichaltrigem und seiner Oma als junger Mutter. Dabei lernt er seine eigene Familiengeschichte kennen, und das Verhalten seiner Lieben in der Gegenwart besser zu verstehen.

Theo Franz' Stück hat 2020 den Deutschen Kindertheaterpreis gewonnen. Der Autor erzählt auf sensible Weise von einer magischen Begegnung zwischen den Zeiten, wie familiäre Knoten schweigend an die nächste Generation weitergegeben werden und weist einen fantastischen Weg, hinter die Fassade der eigenen Familie zu schauen.

Niederdeutsch von Cornelia Ehlers

Regie Myrin Sumner **Bühne & Kostüme** Nina

Aufderheide **Musik** Jonas Zolper **Dramaturgie**

Matthias Grön, Nora Hecker **Theatervermittlung**

Nora Hecker

mit Gerrit Frers, Julia Friede, Darios Vaysi

Termine

Mi	04.10.2023	10.30
Fr	06.10.2023	10.30
So	08.10.2023	16.00
Mo	09.10.2023	10.30
Mi	11.10.2023	10.30
Fr	13.10.2023	10.30
Sa	14.10.2023	16.00
So	22.10.2023	16.30

LIEBE GRÜSSE ... ODER WO DAT LEVEN HENFALLT



Marc Becker



Mythomania

ab 13 Jahren

Wiederaufnahme 01.12. Exhalle

Wenn wir seit Aufkommen der sozialen Medien eines gelernt haben, dann welche durchschlagende Wirkung Geschichten entwickeln können. Geschichten lassen uns an den Erfahrungen anderer Menschen teilhaben, sie können manipulieren, verleiten dazu, unsinnige Produkte zu kaufen, eine bestimmte Partei zu wählen, oder lassen uns an Dinge glauben, die keinen Fakten-Check bestehen würden.

Die Influencer-Agentur von Luna, Jan und Schorsch hat den Auftrag bekommen, etwas zu erfinden, das so durchstartet, so bekannt und berühmt wird wie Harry Potter, Biene Maja, Pippi Langstrumpf und Schneewittchen zusammen. Eine Geschichte, die eine tiefe Sehnsucht in uns weckt und das Potenzial hat, sich zu einer modernen Heldensage zu entwickeln, zu einer epischen Legende. Mythomania. Kann doch nicht so schwer sein. Let's go!

8

„Marc Becker hat ein starkes Stück entworfen mit spritzigen Dialogen und tollen Gags, die von Sandra Münchows Bühnen- und Kostüm-Ideen spektakulär ergänzt werden. Die 75 kurzweiligen Minuten vergehen wie im Flug.“ (Nordwest Zeitung)

Regie Marc Becker **Bühne & Kostüme** Sandra Münchow **Musik** Johannes Winde **Dramaturgie** Matthias Grön **Theatervermittlung** Hanna Puka **mit** Veronique Coubard, Karl Miller, Tobias Schormann

Termine

Fr	01.12.2023	10.30
Do	07.12.2023	10.30
Mo	11.12.2023	10.30
Mi	20.12.2023	10.30
Do	21.12.2023	10.30
Di	09.01.2024	10.30
Mi	10.01.2024	10.30
Do	11.01.2024	10.30



Kevin Barz



Offline

Ein interaktives
Theater-Gaming-Format
ab 13 Jahren

Wiederaufnahme 06.02. Exhalle

Einen Menschen zu suchen ist einfach geworden: Google, Facebook und Instagram verraten uns mit nur einem Klick Lebensläufe, Lieblingsorte und Luxusurlaube. Doch auf die Digital-Detektiv:innen in unserem interaktiven Theater-Game kommt ein besonders schwerer Fall zu: Alle privaten Spuren der gesuchten Person führen auf Platte – in die Obdachlosigkeit, in den öffentlichen, analogen Raum der Straße. Mithilfe des Publikums schicken wir einen Avatar los, auf die Suche nach der Geschichte eines Menschen, der offline gegangen ist. Eine Geschichte, die – je nach Entscheidungen des Publikums – immer anders ablaufen kann.

„Temporeich und witzig erzählt. Die Zuschauer:innen erforschen Teile des Geschehens selbst auf dem Tablett und bekommen das Gefühl unmittelbar dabei zu sein.“ (NDR)

Regie & Konzept Kevin Barz **Programmierung**

Frieder Gätjen/Roman Engelmann

Sounddesign Daniel Dorsch **Video** Lukasz

Lawicki **Theatervermittlung** Frederike Ströer

mit Hagen Bähr, Fabian Kulp, Anna Seeberger

Termine

Di	06.02.2024	10.30
Mi	07.02.2024	10.30
So	11.02.2024	16.00
Di	13.02.2024	10.30
Mi	14.02.2024	10.30
Fr	16.02.2024	10.30
Di	20.02.2024	10.30



Franziska Werner

3.
starter

Monstermonster

ab 7 Jahren

Wiederaufnahme 29.02. Spielraum

Mit dem Alleinsein kennt Kalle sich aus. Freund:innen hat sie keine, und ihre Eltern arbeiten fast die ganze Zeit. Nachts alleine zu sein, macht ihr aber keine Angst, denn Kalle kennt sich noch mit etwas anderem aus: Grusel! Sie liebt Horrorfilme und schauerliche Comics – und erschrickt deshalb auch nicht, als sie eines Abends unter ihrem Bett ein Monster findet. Das ist zudem ziemlich schreckhaft und ungruselig und braucht dringend Nachhilfe. Das findet zumindest Kalle und sie beschließt, als Profi ihrem Monster ein bisschen unter die Arme zu greifen.

Auf ihrer turbulenten Reise durch die Nacht lernen die beiden neue Menschen und Monster kennen und Kalle begreift, dass jeder Mensch, sie eingeschlossen, das passende Monster hat.

10 „Humorvoll, kurzweilig und lehrreich“
(Nordwest Zeitung)

Regie Ensemble **Endregie Puppenspiel** Anja Müller **Bühne & Kostüme** Wiebke Heeren
Puppenbau Maik Evers **Musik** Dani Catalán
mit Maik Evers, Tobias Schormann, Franziska Werner

Termine

Do	29.02.2024	10.30
Fr	01.03.2024	10.30
Di	05.03.2024	10.30
Do	07.03.2024	10.30
Fr	08.03.2024	10.30
Sa	09.03.2024	16.00
Mi	13.03.2024	10.30
Do	14.03.2024	10.30
So	17.03.2024	16.00

MONSTER MONSTER



Ulf Nilsson & Eva Eriksson

3.
starter

Tüdelig in'n Kopp Als Oma seltsam wurde

Ein Austauschgastspiel mit dem
Ohnsorg-Theater Hamburg
ab 5 Jahren

Wiederaufnahme 04.02. Spielraum

Eines Tages, ganz plötzlich, wird Oma seltsam und geizig. Sie wohnt in einem kleinen Dorf vor der Stadt und ihr Enkel ist oft bei ihr zu Besuch. Jeden Donnerstag liefert das Bäckerauto dort Brot und er darf sich eine Tüte Kekse aussuchen – das ist das Wichtigste am ganzen Donnerstag. Doch Oma weiß auf einmal nichts mehr von einem Bäckerauto. Und ihren eigenen Enkel erkennt sie auch nicht wieder! Sie war in letzter Zeit öfter etwas tüdelig, doch plötzlich verhält sie sich ganz komisch: Sie denkt, die Leute wollten sie bestehlen und holt ihre gesamten Ersparnisse von der Bank ab. Selbstverständlich hilft ihr Enkel ihr dabei, das Geld in ihrem Haus zu verstecken. Mutig hält er mit Pfeil und Bogen Wache vor der Tür, um Oma zu beschützen. Dabei wünscht er sich nichts sehnlicher, als dass Oma nicht mehr seltsam ist. Durch den Wechsel von hoch- und niederdeutschen Passagen können die jungen Zuschauer:innen problemlos der Geschichte folgen und nehmen spielerisch Kontakt zur niederdeutschen Sprache auf.

Deutsch Ole Könnecke

Bühnenfassung Jasper Brandis & Cornelia Ehlers
Regie Jasper Brandis

Bühne & Kostüme Andreas Freichels

Theatervermittlung Nora Hecker

mit Edda Loges, Christopher Weiß

ohnsorg
STUDIO
g

Termine

So	04.02.2024	16.00
Mo	05.02.2024	09.00
Di	06.02.2024	09.00 & 11.00
Mi	07.02.2024	09.00 & 11.00
Do	08.02.2024	09.00 & 11.00
So	11.02.2024	16.00 & 18.00
Mo	12.02.2024	09.00 & 11.00



TÜDELLIG
IN'N KOPP
ALS OMA SELTSAM WURDE

Familien- und Kinderkonzerte

1. Familienkonzert

Bruce Adolphe: Karneval der Geschöpfe
29.10. & 19.11. Großes Haus

Spinnen sind nicht die Klügsten, das künstlerische Potential der Haie ist begrenzt und Leguane sind wortkarg. Das mag vielleicht alles stimmen, aber können wir nicht trotzdem Freund:innen sein? Ist es für uns Menschen nicht an der Zeit, Lebewesen aller Art in unseren Freundeskreis aufzunehmen? Also lasst uns einen Karneval all jener Geschöpfe feiern, die sonst schnell übersehen werden: Pterosaurier, Garnele, Hai, Schlammpringer, Teddybär, Einhorn ... Ein großes Fest der musikalischen Kreaturen – inspiriert vom Klassiker von Saint-Saëns –, in dem die Musik eine ganz neue Welt eröffnet.

Musikalische Leitung Antonio Planelles Gallego
Oldenburgisches Staatsorchester

2. Familienkonzert

Professor Florestan und Maestro Eusebius packen aus: Edvard Grieg
18.02. Großes Haus

In der einsamen Natur Norwegens machte kürzlich endlich auch mal der Maestro einen sensationellen Fund: einen Koffer des Komponisten Edvard Grieg. Und weil bekannt ist, dass Grieg seinem Hauswichtel zu Weihnachten immer Reisbrei kochte, dass er einmal den Bergkönig in seiner Halle besuchte und Seestürme ebenso wie Sonnenaufgänge liebte, ist Eusebius schon sehr gespannt darauf, den Koffer gemeinsam mit Florestan zu öffnen. Dann findet er vielleicht endlich auch heraus, welche Rolle Kuhmist für den Komponisten spielte und warum er immer einen Frosch mit sich herumtrug.

Professor Florestan Christian Firmbach
Maestro Eusebius Ulrich Wagner
Skript Stephanie Twiehaus
Oldenburgisches Staatsorchester

3. Familienkonzert

Abraham Cupeiro: Pangea
28.04. Großes Haus

Wie klang die Welt vor tausend Jahren? Der spanische Instrumentenbauer und Multi-Instrumentalist Abraham Cupeiro hat eine Sammlung von mehr als 200 Instrumenten aus der ganzen Welt und allen Epochen der Musikgeschichte aufgebaut, die er im Konzert vorstellt: von Knochenflöten der frühen Menschheitsgeschichte über die aus einer römischen Münze rekonstruierte Carynx bis zum Sousaphon des 19. Jahrhunderts: Instrumente, die z. T. im Laufe der Geschichte verloren gegangen sind, rekonstruiert aus archäologischen Funden. Eine spannende Reise quer durch die Zeiten, Kulturen und Klänge unserer Welt.

Solist Abraham Cupeiro **Musikalische Leitung**
Antonio Planelles Gallego
Oldenburgisches Staatsorchester

1. Kinderkonzert

Tonio, Tamo und die Tute
15.10 Kleines Haus

Es ist eines der ältesten Instrumente, die „Goldene Schnecke“ da hinten links im Orchester. Zu Bachs Zeiten tönte es durch die Straßen, Mozart hat sich gerne einen Spaß damit gemacht, Beethoven widmete ihm eine ganze Sonate, Siegfried trug es immer bei sich und auch aus ‚Herr der Ringe‘ und ‚Star Wars‘ ist sein charakteristischer Klang nicht wegzudenken. „Aber das Horn bei Bach sah ja ganz anders als heute aus!“ Hat Tamo das Schaf recht? Höchste Zeit, dass wir gemeinsam entdecken, wie sich dieses Instrument im Laufe der Geschichte verändert hat. Eine humorvolle Hommage an die „Glücksspirale“.

Musikalische Leitung & Konzept
Antonio Planelles Gallego
Oldenburgisches Staatsorchester

2. Kinderkonzert

Don Quijote und Tamo Panza
26.11. Kleines Haus

Don Quijote, der träumende Ritter von der traurigen Gestalt, und sein fröhlicher Gefährte Tamo, pardon: Sancho Panza, die in der ganzen Welt für ihre Kämpfe gegen Windmühlen und Rotweinschläuche bekannt sind, besuchen uns in diesem Konzert und erzählen von ihren spannenden Abenteuern in Spanien: Mit Musik und Anekdoten, die ebenso verrückt und fantasievoll sind wie diese beiden Helden.

Musikalische Leitung & Konzept Antonio Planelles Gallego
Oldenburgisches Staatstorchester

3. Kinderkonzert

Zeitreise zum Sonnenkönig
25.02. Kleines Haus

Tamo und Tonio haben eine Zeitmaschine gefunden und reisen in die Vergangenheit an den französischen Königshof. Dort begegnen sie dem Sonnenkönig Ludwig, der leidenschaftlich gerne tanzt und Musik hört. Sie erleben bei Sturm und Wind aufregende Abenteuer und sind dabei, als sich der berühmte Komponist Jean-Baptiste Lully ausgerechnet beim Dirigieren lebensgefährlich verletzt. Gelingt es den beiden Zeitreisenden, ihn zu retten?

Musikalische Leitung & Konzept Antonio Planelles Gallego
Oldenburgisches Staatsorchester

Kinder im Orchester

Bruce Adolphe: Der Purpurpalast
Premiere 25.09. Kleines Haus

Im Land Chromatica besteht alles aus Licht und Farbe. Königin Blau und König Rot haben ein Kind, Prinzessin Lila. Als Lila Königin von Chromatica wird, verbannt sie alle anderen Farben aus ihrem neuen Königreich. Das bringt ihr nichts als Ärger ein und schließlich erkennt sie ihren Fehler. Die anderen Farben sollen schnell zurückkehren und eine kleine Biene hilft Lila dabei. Diese Geschichte von farblicher Vielfalt vermittelt die Bedeutung von Diversität und Demokratie. Die Farben des Regenbogens entsprechen musikalische Farben – und während sich die Handlung entfaltet, mischen sich Musik und Farben zu einer wahren „Tonmalerei“.

Musikalische Leitung Antonio Planelles Gallego & Felix Schauen
Oldenburgisches Staatsorchester

Termine

Mo	25.09.2023	10.00 & 11.30
Di	26.09.2023	10.00 & 11.30
Do	28.09.2023	11.00 & 12.30
Do	05.10.2023	11.00 & 12.30
Fr	13.10.2023	11.00

weitere Termine folgen



Theatervermittlung

Schulkooperationen

Das Herz der Theatervermittlung schlägt für ihre Verbindungen in die Stadt – sie liebt es, bestehende zu pflegen und neue zu knüpfen. Menschen zu kennen, die immer wieder ins Theater kommen und Menschen kennenzulernen, die noch nie da waren.

Kooperationen mit Schulen sind einer der wichtigsten Bausteine, um das Theater zu öffnen und Horizonte auf beiden Seiten zu erweitern.

Helene-Lange-Schule-Theater-AG

Seit der Spielzeit 2022/23 ist ein Jugendclub des Staatstheaters Teil des AG-Angebots der Helene-Lange-Schule. Schüler:innen des 8. und 9. Jahrgangs haben die Möglichkeit, Theater zu wählen und damit die offenen Türen des Staatstheaters einzuräumen. Sie proben einmal wöchentlich im Probenzentrum des Staatstheaters und feiern mit den vier weiteren Jugendclubs des Staatstheaters während der Jugendtheatertage Premiere.

OBS-Projektwoche | Osterburg

„Erinnerungsgang“

Projektwoche zum Gedenken an den Leidensweg Oldenburger Jüdinnen und Juden am 10. November 1938. Gemeinsam mit Schüler:innen des 10. Jahrgangs soll im Rahmen der Projektwoche ein Theaterstück zum Erinnern entwickelt und der Erinnerungsgang 2023 durch die Innenstadt begleitet werden.

Gefördert durch



Forum für Theaterpädagogik

Darstellendes Spiel & Theaterarbeit an Schulen

17.11. | 9 – 17 Uhr

Jährlich im November richtet das Theaterpädagogische Netzwerk das ‚Forum für Theaterpädagogik‘ aus. Es richtet sich an Theaterschaffende im schulischen und außerschulischen Bereich, ist aber auch offen für alle Interessierten.

In diesem Jahr möchten wir uns mit Theaterarbeit im schulischen Kontext beschäftigen: Wie lässt sich Theater an Schulen über Kompetenzvermittlung hinaus begreifen? Welche Chancen stecken in theaterpädagogischer Projektarbeit – gerade an Schulen? Wie lässt sich Theater in den Schullalltag integrieren und was braucht es für ein

gelungenes Ganzes?

Wir freuen uns sehr darauf, diesen und sich daran anschließenden Fragen nachzugehen. Ein Tag zum gemeinsamen Denken, Austauschen und Auseinandersetzen.

Konzeption

Theaterpädagogisches Netzwerk,
Theatervermittlung des Oldenburgischen Staatstheaters, Theaterpädagogik des Vereins Jugendkulturarbeit

Anmeldung

frederike.stroerer@staatstheater.de

Weitere Projekte finden Sie auf staatstheater.de/theatervermittlung und ab Anfang 2024 in unserer Just Broschüre I/II.

Theater & Schule

Kooperationsprogramme

Das Kooperationsprogramm STARTER/ENTER gibt Kindern und Jugendlichen aus Oldenburg und dem Umland im Laufe ihrer schulischen Ausbildung die Möglichkeit, unterschiedliche Theaterformen kennenzulernen und aktiv mitzugestalten. Sie erleben das Theater als einen weiteren Bildungsort, der Fragen stellt. Inzwischen sind über 45 Schulen der Region aus diversen Schulformen in die Kooperationen STARTER und ENTER involviert. Wir nutzen die Kontaktpunkte zwischen den Institutionen Schule und Theater, um Austausch auf beiden Seiten zu ermöglichen und wertvolle Impulse für Lern- und Unterrichtskultur sowie eine lebendige Theaterentwicklung zu setzen.

STARTER-Programm für Grundschulen

Grundschulklassen besuchen in jedem Schuljahr eine Aufführung des Jungen Staatstheaters in den Sparten Schauspiel, Musiktheater und Niederdeutsches Schauspiel. Das auf vier Jahre angelegte Programm gibt Schüler:innen von der ersten bis zur vierten Klasse in jedem Schuljahr die Möglichkeit, mindestens einen Theaterbesuch im Klassenverband zu erleben. Für die STARTER-Lehrer:innen werden praxisorientierte Workshops angeboten, die Impulse für die eigene Theaterarbeit geben.

1. Klasse – ‚Teufels Küche‘
2. Klasse – ‚Der Hase in der Vase‘
3. Klasse – ‚Tüdelig in’n Kopp‘ und ‚Monstermonster!‘
4. Klasse – ‚Liebe Grüße‘

ENTER-Programm für weiterführende Schulen

ENTER ermöglicht in der 5. und 6. Klasse zwei Theaterbesuche pro Schuljahr und in den Jahrgängen 7 - 10 einen Vorstellungsbuchbesuch im Schauspiel, Musiktheater und Konzert. Die Sechstklässler:innen erwarten eine spannende Führung durch das gesamte Theater. Und mit ‚Flight‘ und ‚Peter Grimes‘ haben wir neuerdings zwei Opern in das ENTER-Programm aufgenommen.

- 5. Klasse - ‚Kinder im Orchester: Der Purpurpalast‘ und ‚Wilbur Whittaker‘
- 6. Klasse - ‚Theaterbackstage‘ und ‚Kai zieht in den Krieg‘
- 7. Klasse - ‚Mythomania‘
- 8. Klasse - ‚Offline‘
- 9. Klasse - ‚Flight‘
- 10. Klasse - ‚Peter Grimes‘ und ‚Saal 600‘

STARTER / ENTER für Lehrer:innen

Zum Auftakt der STARTER/ENTER-Programme bieten wir Lehrenden nicht nur die Einführung in die ausgewählten Stücke mit anschließendem Theaterbesuch, sondern laden darüber hinaus auch zum gegenseitigen Kennenlernen ein.

07. September, ab 18 Uhr mit einem Besuch der Voraufführung von ‚Die Frau in Schwarz‘.

Zum Theaterbesuch Workshops

In den Inszenierungsbegleitenden Workshops, die wir zu vielen Stücken anbieten, machen wir uns anhand theatraler Mittel mit den Inhalten und verschiedenen Inszenierungsansätzen vertraut. Wir reflektieren szenisch das Erlebte und die gesehene Bilder. Die Workshops finden im Probenraum des Theaters statt und dauern in der Regel 90 Minuten.

Theaterbackstage

Schulklassen schnuppern Bühnenluft und entdecken das Theater aus der Perspektive jenseits des Publikums. Sie erkunden die Bühnen, Werkstätten oder den Kostümfundus und erfahren dabei spielerisch, was zu einer Theatervorstellung gehört, welche Berufe am Theater ausgeübt werden und wie sich ein künstlerischer Probenprozess gestaltet. Die Führung dauert ca. 60 bis 90 Minuten und findet in der Regel zwischen 9 und 11 Uhr bzw. 14 und 17 Uhr statt.

Nachgespräche

Im Anschluss an alle Vorstellungen des Jungen Staatstheaters und der niederdeutschen Kinderstücke sind Nachgespräche mit Schauspieler:innen, Dramaturg:innen oder Theatervermittler:innen möglich. Hier ist Raum für Fragen und das Mitteilen erster Eindrücke. Auf Anfrage bieten wir auch Nachgespräche zu Stücken anderer Sparten an.

Unterrichtsmaterial

Zu den Inszenierungen in unserem ENTER- und STARTER-Programm stellen wir Materialmappen mit Anregungen und Informationen für die Vor- und Nachbereitung zur Verfügung. Das Material erscheint nach der Premiere des Stückes und wird Ihnen auf Anfrage per Mail zugeschickt.

Probenklassen Kreativ

Schulklassen können den Entstehungsprozess einer Produktion mitverfolgen. Die Schüler:innen erleben auf diese Weise, wie einzelne Szenen entstehen, sich im Laufe der Proben verändern, und wie sich ein Stück durch Bühnenbild, Licht und Ton, Kostüme und Maske entwickelt. Der Gedanken- und Ideenaustausch zwischen den Schüler:innen und den Beteiligten der Produktion ist uns wichtig. Darüber hinaus gibt es zudem die Möglichkeit, Ausstellungen mit Stückrelevanz zu erarbeiten. Wir schaffen in wechselnden Räumlichkeiten Platz für Zeichnungen, Fotos oder Texte der Schüler:innen.

Probenbesuch im Kinder- und Jugendtheater, Schauspiel, Oper, Konzert oder Ballett

Schulklassen oder Gruppen können nach vorheriger Absprache die Proben ausgewählter Produktionen miterleben. Darstellendes Spiel-, Musik-, Kunst- und Deutschkurse oder auch interessierte Gruppen außerhalb der Schule erhalten die Möglichkeit, einer Endprobe beizuwohnen. Begleitet werden sie von Theaterpädagog:innen, Musikvermittler:innen oder der/dem zuständigen Dramaturg:in. Die Hauptproben finden in der Regel am Donnerstag- bzw. Freitagabend vor der Premiere (Schauspiel/Oper/Ballett) oder am Samstagvormittag (Sinfoniekonzerte) statt.

Information & Anmeldung

musikvermittlung@staatstheater.de

Beratung von Theater-AGs / DS Kursen / Workshops

Theaterschaffenden im schulischen Kontext bieten wir die Möglichkeit, anhand von Workshops oder individueller Beratung neue Perspektiven für die eigene Arbeit zu gewinnen. Unser theaterpädagogisches Team hat Erfahrung in unterschiedlichen Herangehensweisen und arbeitet mit verschiedenen Schwerpunkten. Wir freuen uns sehr über Austausch und Kontaktaufnahme.

Information & Anmeldung

Liliane Bauer

Theatervermittlerin Theater & Schule

liliane.bauer@staatstheater.de

Musikvermittlung Musik & Schule

Klangwerkstatt

Orchesterinstrumente erleben und entdecken Die Klangwerkstatt Oldenburg lädt Grundschulklassen ein, in die Welt der Orchesterinstrumente einzutauchen, diese zu entdecken, zu erleben und selbst auszuprobieren. Neben dem Besuch einer Orchesterprobe des Oldenburgischen Staatsorchesters, bei der sie live Einblicke in die musikalische Arbeit der Dirigierenden und in das Zusammenspiel des Orchesters bekommen, lernen die Kinder in einer Instrumentenwerkstatt die verschiedenen Instrumentengruppen des Orchesters spielerisch kennen.



Eine Kooperation mit

Soundpainting

Ein einzigartiger Rahmen, um die klanglichen Möglichkeiten von Musikinstrumenten zu erkunden und der Kreativität freien Lauf zu lassen: Neben den Instrumenten des Orchesters haben die Grundschüler:innen die Möglichkeit, andere, weniger bekannte Instrumente kennenzulernen und eigene musikalische Kreationen zu komponieren und zu dirigieren.

Rhythmus, Gesang und Bewegung

In einer Reise um die Welt entdecken wir mit unserer Stimme, unserem Körper und Bewegung die traditionelle Musik anderer Kulturen und unserer eigenen Kultur.

Tell me an opera

Eine Oper ist das Ergebnis der Zusammenarbeit vieler Fachleute. Gemeinsam entdecken wir die Handlung bekannter Opern und machen auch die Arbeit hinter der Bühne erlebbar: Was passiert in der Maske, warum brauchen wir Kostüme und wer baut eigentlich das Bühnenbild?

Information und Anmeldung

antonio.planelles@staatstheater.de

Termine nach Absprache

Die Werkstätten für Schulen sind kostenfrei!

#eroica

Musiktheaterprojekt zu Beethoven

11. & 12.06.2024

#klassik steht für einen innovativen Ansatz der Musikvermittlung: Mit #eroica, einem Folgeprojekt von #frei#schütz, wird Jugendlichen die Welt der Klassik über die eigene künstlerische Beschäftigung mit Werken einer vergangenen Epoche zugänglich gemacht und dadurch kulturelle Teilhabe ermöglicht. In #eroica werden wir uns kritisch mit dem Thema Helldunkelheit befassen. Dabei bilden Beethovens ‚Eroica‘ (3. Sinfonie) und die ‚Coriolan-Ouvertüre‘ den Ausgangspunkt eines künstlerischen Prozesses, der in der Aufführung eines Musiktheaters gipfelt wird. Das Besondere: Die Schüler:innen entwickeln und musizieren gemeinsam mit Profis und Studierenden den kompletten Musiktheaterabend.

Künstlerische Leitung Michael Hagemeyer
(meister:kultur) Projektträger Jugendkulturarbeit e. V.

Kooperationspartner

Carl von Ossietzky-Universität Oldenburg
Oldenburgisches Staatstheater
IGS Flöteenteich

Opern- & Konzertworkshops

für Schulklassen

In unseren Workshops wollen wir die Schüler:innen für die Klänge der Opernbühne und des Sinfoniekonzerts sensibilisieren, sie aktiv auf den Vorstellungsbesuch vorbereiten und uns spielerisch mit den Inhalten der Inszenierungen vertraut machen.

ab 1. Klasse – ‚Teufels Küche‘
ab 9. Klasse – ‚Flight‘
ab 10. Klasse – ‚Peter Grimes‘
ab 8. Klasse – Sinfoniekonzerte
Mahler – Holst – Verdi-Requiem (3./4./7. SiKo)

Buchbar in Kombination mit einem Haupt- oder Generalprobenbesuch.

für alle Besucher:innen ab 16 Jahren

Sowohl die Oper als auch das sinfonische Repertoire sind Kunstformen, die Emotionen auf verschiedenen Ebenen gleichzeitig ausdrücken. In diesen Workshops werden wir uns mit dem Libretto, der Sprache der Komponierenden, dem Kontext sowie den Besonderheiten jedes Werks befassen. Sie richten sich an Menschen, die in dieses Uni-

versum aus Klängen, Lichtern und Emotionen eintauchen und tiefer in das von uns angebotene Repertoire einsteigen wollen.

‚Peter Grimes‘: Feb – März

‚Il Trittico‘: März – April

Verdi-Requiem: April – Mai

Preis für Erwachsene: 15 €

Preis für Jugendliche und Studierende: 8 €

Schulkonzerte

O*Mobil

für Grundschulen und weiterführende Schulen bis Jahrgang 6

Wie klingt ein Streichinstrument, welche unerwarteten Klänge kann man ihm entlocken und wie spielt man es eigentlich? Wir entdecken in einem bunten Programm die Meisterwerke der Streichquartett-Literatur und erleben die Musiker:innen des Staatsorchesters mit ihren Instrumenten hautnah. Und es kommt noch besser, denn nach der ca. 45-minütigen Aufführung wartet eine ganze Streichinstrumenten-Sammlung darauf, unter Anleitung der Profis ausprobiert zu werden.

17

K*Mobil

Eine musikalische Reise durch die Musikgeschichte für Grundschulen

Wie hat sich eigentlich unsere heutige Musik entwickelt? Und wie schreibt man sie auf? Wir führen die Kinder in einem Konzert durch die Geschichte der Notation und die Kinder können im Anschluss die Instrumente unserer mitgebrachten Sammlung ausprobieren.

Termine folgen

Start der Aufführung zwischen 10 Uhr und 11.30 Uhr

Dauer 90 Min. (inkl. Ausprobieren der Instrumente)

Beschaffenheit des Raumes an der Schule

Großer Saal, Aula, Mehrzweckraum, Foyer – für max. 4 Klassen

Kosten 5 € pro Schüler:in

Information & Anmeldung für alle Formate

musikvermittlung@staatstheater.de

Service

Vorverkauf

Öffnungszeiten

Theaterkasse im Foyer des Theaters
Theaterwall 19, 26122 Oldenburg
Di - Fr 10 - 18 Uhr
Sa 10 - 14 Uhr

Telefonischer Vorverkauf

TEL 0441.2225-111
Di - Fr 10 - 18 Uhr
Sa 10 - 14 Uhr

E-Mail

theaterkasse@staatstheater.de

Vorstellungskasse

45 Minuten vor Vorstellungsbeginn
(kein allgemeiner Vorverkauf o. ä.)

24 Stunden Ticketservice - Karten online buchen

Buchen oder reservieren Sie sich – ganz unabhängig von Öffnungszeiten – online Ihre Wunschtickets. Diese können Sie einfach ausdrucken oder sich auf Ihr Smartphone senden lassen.

18 tickets.staatstheater.de
eventim.de (zzgl. VVK-Gebühren)

Reservierungen

Reservierte Karten können Sie innerhalb von zehn Tagen ab dem Reservierungsdatum bezahlen, spätestens am Tag vor der Vorstellung bis 13 Uhr. Danach werden sie wieder für den Verkauf freigegeben. Dies gilt auch für Online-Buchungen.

Zahlungs- und Versandmöglichkeiten

An der Theaterkasse bar, per EC- oder Kreditkarte (MasterCard, Visa, Diners). Bei telefonischer, schriftlicher oder Online-Bestellung können Sie per Lastschriftverfahren oder Kreditkarte zahlen.

Bezahlte Karten senden wir Ihnen gegen eine Gebühr von 3€ auch gerne zu.

für Überweisungen

Nord/LB

IBAN DE91 2505 0000 3001 4130 02
BIC NOLADE2HXXX

Ansprechpartnerinnen für Schulen

Sylvia Kleinichen
Mo - Fr 9 - 13 Uhr
TEL 0441.2225-245
sylvia.kleinichen@staatstheater.de

für Gruppenbuchungen

Ulrike Steenemann
TEL 0441.2225-500
ulrike.steenemann@staatstheater.de

Ermäßigungen

50 % Ermäßigung

für Schüler:innen, Studierende bis 35 Jahre (bitte beachten Sie die Informationen zum Kulturticket), Auszubildende, Oldenburg-Pass-Inhaber:innen, Helfer:innen im Freiwilligen Sozialen Jahr; ab Preisgruppe II auf den Eintritts- und Abonnementpreis, für Schwerbehinderte ab einem GdB von 70 (Erwerbsminderung) und die im Schwerbehindertenausweis (Kennzeichen B) genannte Begleitperson in allen Preisgruppen.

Last-Minute-Tickets

An der Abendkasse können Studierende (bis 35 Jahre), Auszubildende, Schwerbehinderte ab einem GdB von 70 (Erwerbsminderung) und Helfer:innen im Freiwilligen Sozialen Jahr Last-Minute-Tickets zum Preis von 8€ in allen Preisgruppen erwerben.

Inhaber:innen des Oldenburg-Passes, Bildungs- und Jobpat:innen, deren Patenschüler:innen sowie Integrationslotsen und deren begleitende Migrant:innen erhalten diese Ermäßigung zu den gleichen Bedingungen zum Preis von 4€.

Junger Dienstag

Schüler:innen sowie Studierende (bis 35 Jahre) zahlen für Dienstagsvorstellungen (Feiertage ausgenommen) jeweils 6,50 € in allen Platzgruppen.

Kulturticket

Studierende der Carl von Ossietzky Universität können gegen Vorlage der Campus-Card kostenlos die Eigenproduktionen des Oldenburgischen Staatstheaters besuchen. Die Eintrittskarten stehen jeweils am Veranstaltungstag zu den regulären Kassenöffnungszeiten zur Verfügung (keine Ticketgarantie).

Ausgenommen sind Premieren, Gastspiele und Sonderveranstaltungen.

Gruppenermäßigung

Gruppen ab 20 Personen erhalten 15 % auf den regulären Eintrittspreis (ausgenommen Kinder- und Jugendtheater/Sparte 7). Zuschläge werden nicht ermäßigt.

8€ auf allen Plätzen für ermäßigungsberechtigte Besuchergruppen ab 20 Personen. Zuschläge werden nicht ermäßigt.

Ausgenommen von Ermäßigungen sind Sonderveranstaltungen und Veranstaltungen mit Sonderpreisen. Verschiedene Rabatte sind nicht miteinander kombinierbar. Ermäßigte Karten sind nur zusammen mit dem Ausweis der Ermäßigungsberechtigten gültig. Zuschläge werden nicht ermäßigt. Der Nachweis der Ermäßigung ist beim Einlass unaufgefordert vorzuzeigen.

Newsletter

Immer ein bisschen besser informiert sind Sie mit unserem Newsletter und dem Newsletter des Jungen Staatstheaters, die Sie mit Hintergrundinformationen rund um den Spielplan versorgen, auf besondere Höhepunkte aufmerksam machen und bei Verlosungen die Chance auf Freikarten bieten. Anmeldung auf staatstheater.de

Abonnements

Kinderkonzert-Abonnement **24 €**
3 Konzerte für Familien mit Kindern von 5 bis 8 Jahren
im Kleinen Haus

Familienkonzert-Abonnement **24 €**
3 Konzerte für Familien mit Kindern von 8 bis 12 Jahren
im Großen Haus

Jugend-Wahlabonnement **65 €**
10 Vorstellungen mit freier Platzwahl
ab Platzgruppe II Stücke und Termine sind frei wählbar.

Impressum

Spielzeit 23/24

Oldenburgisches Staatstheater

Generalintendant Christian Firmbach

Verantwortlich Matthias Grön, Hanna Puka

Text Dramaturgie, Vertrieb & Öffentlichkeitsarbeit

Layout & Satz Anneke Hoffmann

Fotografie Stephan Walzl, Sinje Hasheider (S. 11)

Grafik Menso von Ehrenstein (S. 2 & 4), Stephan Walzl (S. 3 & 5)

Druck Florian Isensee GmbH, 26122 Oldenburg

Stand der Drucklegung: 29.08.2023

Änderungen vorbehalten.

staatstheater.de

Theaterkasse 0441.2225-111

Eine Einrichtung des
Landes Niedersachsen

Das Oldenburgische Staatstheater wird gefördert
von der Stadt Oldenburg



Niedersächsisches Ministerium
für Wissenschaft und Kultur



STADT OLDENBURG i.O.

Die deutsche Theater- und
Orchesterlandschaft wurde
2016 in das bundesweite
Verzeichnis des immateriellen
Kulturbes aufgenomen.



Ausblick:

Anfang 2024 erscheint die Broschüre

Just II/II

mit allen wichtigen Infos zu den **Theaterclubs**
des Oldenburgischen Staatstheaters.

Warum freut ihr euch über die
LzO-Förderung, liebe Green Spirits?

Weil Nähe Gold wert ist.

Wir übernehmen Verantwortung.
Deshalb fördern wir Projekte, die
uns allen am Herzen liegen. Und
die Region beflügeln. Weil's um
mehr als Geld geht.

Unsere Nähe bringt Sie weiter.

lzo.com/foerderer · 0441 2300

 **LzO**
meine Sparkasse